

Stellenausschreibung

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) beabsichtigt die Position einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (m/w/d) im Fachbereich IV-1 – Umweltprobenahme, Strahlenmessstellen

zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Kenn.-Nr./Kennzahl: LLBB – 10 / 23 / Fb IV-1

Dienstort: Oranienburg

Aufgabengebiet/Arbeitsgebiet:

- Fachliche Leitung der Strahlenmessstelle Oranienburg
- Planung, Steuerung und Festlegung der Arbeitsprogramme und –ziele sowie des Qualitätsmanagements der Strahlenmessstelle in Übereinstimmung mit dem von der Fachbereichsleitung gesteckten Rahmen.
- Sicherstellung der Einhaltung des aktuellen Standes von Wissenschaft und Technik
- Koordinieren der Anforderungen und Aufgabenzuweisung an die Mitarbeiter sowie fachliche Anleitung der Mitarbeiter
- Prüfleitung für alle Prüfgegenstände der Messstelle
- Durchführung von nuklearspektrometrischen und radiochemischen Untersuchungen
- Durchführung und Organisation von Aufgaben im Rahmen der nuklearen Nachsorge sowie von Sonder- und Auftragsproben
- Bewertung der Ergebnisse und Bereitstellung im LIMS
- Regelmäßige Teilnahme an den erforderlichen Fortbildungen zur Aufrechterhaltung des Fachwissens in diesem Spezialgebiet
- Sicherstellung des Arbeitsschutzes
- Übernahme der Aufgaben des Strahlenschutzbeauftragten für den Standort Oranienburg
- Messtechnische Erfassung unbekannter radiologischer Gefahrensituationen, eigenständige Abschätzung des Gefährdungspotentials

Formale Voraussetzungen:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master of Science, Master of Engineering) der Fachrichtungen Chemie bzw. Radiochemie bzw. inhaltlich vergleichbarer naturwissenschaftlicher Fachrichtungen oder mit einer vergleichbaren Qualifikation;

Erfahrung mit fundierten Fachkenntnissen im Aufgabengebiet, idealerweise mit Führungserfahrung;

Eignung als beruflich exponierte Person Kategorie A nach §71 StrlSchV sowie zum Tragen von Atemschutzgeräten nach G26/2, inklusive der Bereitschaft zur Arbeit in Strahlenschutzbereichen (u.a. Kernkraftwerk Rheinsberg) und zum Umgang mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen.

Führerschein Klasse B und Deutschkenntnisse mindestens auf Sprachniveau B2

Fachliche Kompetenzen:

Erfahrungen in der Anleitung von Mitarbeitern in einem naturwissenschaftlichen Laborbereich; Fundierte Fachkenntnisse und Fachkundenachweise auf dem Gebiet des Strahlenschutzes Fachliche Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der chemisch-physikalischen Laboruntersuchungsverfahren, insbesondere der Radiochemie, Alpha-, Beta- und Gamma-spektrometrie; Kenntnisse und Erfahrungen über Inhalte, Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements (DIN EN ISO / IEC 17025);

Grundlegende Kenntnisse und Anwendung der Rechtssetzung auf dem Gebiet des Arbeits- und Strahlenschutzes, der Technischen Regeln für Laboratorien und des Umgangs mit Gefahrstoffen. Sehr gute IT-Kenntnisse (MS-Office, Arbeit mit LIMS-Systemen), gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Außerfachliche Kompetenzen:

Erwartet werden überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Motivation, ein hohes Maß an Selbständigkeit, gutes Zeitmanagement sowie ausgeprägtes Planungs- und Organisationsvermögen, sehr gute Belastbarkeit; Bereitschaft zur ständigen Weiterqualifizierung;

Der/Die Bewerber/in (m/w/d) muss über ein hohes Maß an Team- und Kooperationsfähigkeit sowie ein ausgeprägtes Kommunikationsvermögen verfügen. Das Aufgabengebiet erfordert bereichsübergreifendes Denken, hohes Verantwortungsbewusstsein, Kundenorientierung, Überzeugungsfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen.

Erwartet werden Kenntnisse zur zielorientierten und kooperativen Mitarbeiterführung sowie Fähigkeiten zur Motivation, Integration und Delegation; sicheres Auftreten im Umgang mit den Auftraggebern.

Gefordert wird die systematische Verbindung von Kundenwünschen mit dem Leistungspotential des Bereiches und die Einhaltung vertraglicher Vereinbarungen.

Unser Angebot:

Das Entgelt richtet sich nach E 14 TV-L.

Neben den tariflichen Leistungen bieten wir

- flexible Arbeitszeitmodelle zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Rahmen gleitender Arbeitszeit
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr
- attraktive Fortbildungsangebote
- Zuschuss zum Firmenticket bei der BVG
- Jahressonderzahlung nach TV-L
- Zusatzversorgung des Öffentlichen Dienstes (VBL)

Bei gleicher Eignung und Erfüllung der o.g. Anforderungen werden gemäß § 2 des Sozialgesetzbuches IX anerkannte schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Wenn Sie auf die genannte Förderung Wert legen, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass Sie anerkannter Schwerbehinderter (w/m/d) sind.

Bewerbungsverfahren:

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, sowie den ausgefüllten Bewerbungsbogen, den Sie unter <https://www.landeslabor.berlin-brandenburg.de/Bewerberbogen> erhalten, bis spätestens **10.04.2023** unter Angabe der **Kenn-Nr./Kennzahl: LLBB – 10 / 23 / Fb IV-1** an das

Landeslabor Berlin-Brandenburg
Servicebereich Personalmanagement
Rudower Chaussee 39
12489 Berlin

oder per E- Mail: personalmanagement@landeslabor-bbb.de

Aus Kostengründen werden Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

Weitere Informationen zum Landeslabor Berlin-Brandenburg unter: www.landeslabor-bbb.de

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) verarbeitet Daten von Ihnen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bewerbungsverfahren auf der Grundlage von Artikel 88 Absatz 1 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i. V. mit § 18 Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG). Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden. Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren des LLBB erhalten Sie unter <https://www.landeslabor.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/917637>.